

und Hilflosigkeit gegenüber der Herrschaft des anglo-amerikanischen und deutschen Monopolkapitals in der sogenannten Bundesrepublik.

Das ist eine absolut gesetzmäßige Entwicklung, die sich aus der Aufrechterhaltung der Spaltung der Arbeiterbewegung und der systematischen Vertiefung der Kluft zwischen der Sozialdemokratischen Partei und der Kommunistischen Partei ergibt.

Die organisatorische Vereinigung der beiden Arbeiterparteien zur Sozialistischen Einheitspartei Deutschlands im April 1946 konnte natürlich nicht mit einem Male die Überreste des Sozialdemokratismus und des Sektierertums aus der Welt schaffen, die in beiden Parteien vorhanden waren. Die Überwindung dieser Überreste und Mängel stellte eine Aufgabe für die weitere Entwicklung der vereinigten Partei dar. Sie erfolgte einerseits in der kameradschaftlichen Zusammenarbeit der ehemaligen Kommunisten und Sozialdemokraten bei der Lösung wichtigster Aufgaben des demokratischen und wirtschaftlichen Aufbaus, in der die Vorurteile überwunden und die Barrieren niedrigerissen wurden, die die Mitglieder beider Parteien früher voneinander getrennt haben. Dabei verwischte sich immer mehr die Scheidelinie zwischen den sozialdemokratischen und kommunistischen Arbeitern, und sie beschritten in dieser gemeinsamen Arbeit immer entschlossener den Lenin-Stalinschen Weg. Andererseits erfolgte die Überwindung des Sozialdemokratismus als einer dem Marxismus feindlichen Richtung in der Arbeiterbewegung durch den aktiven ideologischen Kampf gegen den Sozialdemokratismus innerhalb der SED und für den vollen Triumph der großen Ideen von Marx, Engels, Lenin und Stalin in unserer vereinigten Partei.

Gleichzeitig zeigte sich, daß bei der Vereinigung auch Leute in die Partei gekommen waren, die auf ihrem alten Standpunkt des Sozialdemokratismus beharrten und Feinde der Einheit der deutschen Arbeiterklasse waren. Eben sie gaben den Boden ab für die feindliche Tätigkeit der illegalen Schumacher-Agenten innerhalb unserer Partei, was Schumacher auf dem Parteitag der SPD in Westdeutschland wiederholt offen ausgesprochen hat. Der Fall Gniffke, der heute einer der aktiven Organisatoren der Spionage und Diversion gegen die Deutsche Demokratische Republik ist, der Prozeß gegen den englischen Diverstanten Brundert, die Entlarvung der illegalen Schumacher-Agenten in Magdeburg, die Verhaftung des Schumacher-Agenten Szillat in Rathenow sowie die Aussagen eines der Organisatoren der illegalen Schumacher-Agentur in der Deutschen Demokratischen Republik, Kühne,